

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
 Sozial- und Ausländeramt / Fördermittelmanagement
 Schloßhof 2/4
 01796 Pirna

Verwendungsnachweis

bezüglich der ausgezahlten Zuwendung zur Umsetzung der lokalen „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

1. Zuwendungsempfänger	
Name des Trägers	
Anschrift	
Name des/der Ansprechpartners/-in	
Mailadresse	
Telefonnummer	

2. Zuwendungsbescheid	
Datum des Bescheids	
Aktenzeichen	
Titel der Maßnahme	
Bewilligungszeitraum	
Gesamtkosten	
Bewilligte Zuwendung	

3. Anlagen	
<i>Folgende Anlagen sind beigelegt:</i>	
Belege / Quittungen	
Detaillierte Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben (Belegliste)	
Bescheide über Zuwendungen Dritter	
Andere Anlagen (bitte benennen):	

4. Zahlenmäßiger Nachweis

Ausgaben

Kostenart (Gliederung entsprechend KFP)	SOLL laut Antrag	IST laut Abrechnung	SOLL / IST Abweichung in %
1. Personalausgaben			
2. Berufsgenossenschaft			
3. Reisekosten			
4. Unterkunft, Verpflegung			
5. Honorare (Referenten, Dolmetscher, externe Mitarbeiter, sonstige)			
6. Mietausgaben			
7. Sonstige Mietkosten (Strom, Reinigung etc.)			
8. Raumkosten (Einzelveranstaltung)			
9. Versicherungen (projektbezogen)			
10. Mietleasing (techn. Geräte)			
11. Porto, Telefon, Internet			
12. Arbeitsmaterialien, Bürobedarf			
13. Ausgaben für Veröffentlichungen			
14. Geringwertige Wirtschaftsgüter (<800 €)			
15.			
16.			
17.			
Gesamt			

Einnahmen

Finanzierungsart	SOLL laut Antrag	IST laut Abrechnung	SOLL / IST Abweichung in %
20. Pfd LK SOE			
21. Eigenmittel			
Drittmittel (bitte benennen):			
22.			
23.			
24.			
25. Sonstige Einnahmen/ Erlöse			
Gesamt			

5. Sachbericht

1. Beschreiben Sie den Ablauf des Projektes. Gehen Sie auch auf evtl. Änderungen in der Projektumsetzung innerhalb des Förderjahres ein.

2. Welche Veränderungen gab es in der Projektplanung bzw. –umsetzung zum Vorjahr? Wollten Sie veränderte Projektziele und/oder Zielgruppen erreichen? Wenn ja, welche? (**nur auszufüllen**, insofern das Projekt auch im Vorjahr im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie gefördert wurde)

3. Skizzieren Sie, inwieweit Sie Ihr **Hauptziel** mit Ihrem Projekt erreicht haben. Beschreiben Sie anschließend die Ergebnisse nach den **SMART-Kriterien**.
(Spezifisch – Messbar – Attraktiv – Realisierbar – Terminiert)

Hauptziel

Smart (Was hat sich durch Ihr Projekt konkret verändert?)

Messbar (Wie haben Sie diese Veränderung (qualitativ/quantitativ) gemessen?)

Attraktiv (War das Projekt für die Zielgruppe attraktiv?)

Realisierbar und terminiert (Konnte das Ziel in der vorhandenen Zeit und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreicht werden?)

4. Beschreiben Sie anhand Ihrer im Antrag angegebenen Erfolgsindikatoren, welche weiteren **Ergebnisse** (mind. 2) Sie verzeichnen, anhand derer Sie den **Projekterfolg messen**.

Erfolgsindikator 1

Erfolgsindikator 2

Erfolgsindikator 3

5. Beschreiben Sie, welche Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung auftraten.

6. Bitte machen Sie die folgenden Angaben zur erreichten Zielgruppe:

Nach Art der Zielgruppe	Anzahl der Teilnehmenden
Kinder	
Jugendliche bis 27 Jahre	
Eltern und andere Erziehungsberechtigte	
Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagog. Fachkr.	
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	
Lokal einflussreiche staatl. und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure	
Sonstige (bitte benennen):	
gesamt	

Nach Alter der Teilnehmenden	Anzahl der Teilnehmenden
unter 6 Jahre	
6-13 Jahre	
14-17 Jahre	
18-21 Jahre	
22-26 Jahre	
27-45 Jahre	
46-65 Jahre	
über 65 Jahre	
gesamt	

Nach weiteren Angaben	Anzahl der Teilnehmenden
männlich	
weiblich	
weitere	
keine Angabe	
gesamt	

Migrationshintergrund	Anzahl der Teilnehmenden
mit Migrationshintergrund	
ohne Migrationshintergrund	
gesamt	

7. Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit haben Sie genutzt, um die Partnerschaft für Demokratie in der Öffentlichkeit zu präsentieren? Bitte stellen Sie die Maßnahmen dar und erläutern Sie diese. Wenn möglich, treffen Sie Aussagen über die Öffentlichkeitswirksamkeit der Maßnahmen.

Welche Materialien/ Produkte haben Sie erstellt? (bitte ankreuzen)

- eigene Beiträge in Stadtteilzeitungen
- eigene Beiträge in Zeitungen
- eigene Beiträge in Fachzeitschriften
- eigene Beiträge im Amtsblatt
- Pressemitteilungen
- Beiträge in (regionalen) Funkmedien
- PowerPoint-Präsentationen
- Datenträger (CD-ROMs, USB-Sticks etc.)
- Präsentationsveranstaltungen, auch im Rahmen von Stadtteilsten, Messen etc.
- Projekte im öffentlichen Raum
- DVDs/ Filme
- Social Media
- eigene Internetpräsentation
- eigene Flyer
- Broschüren
- eigene Plakate
- Give Aways
- Andere (bitte benennen): _____

8. Mit welchen **Partner*innen** haben Sie zusammengearbeitet?

9. Beschreiben Sie bitte, inwieweit Sie die Zielsetzungen in Bezug auf **Gleichstellung von Frauen und Männern, Inklusion sowie zum Antidiskriminierungsansatz**, die explizit oder implizit im Projekt verfolgt wurden, umsetzen konnten.

Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde, die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen und die Echtheit der Herkunft und Unversehrtheit des Inhalts der Belege gewährleistet ist.

Ort, Datum: _____

Name in Blockschrift: _____

Rechtsverbindliche Unterschrift: _____